

Neue Buslinien meiden Stadtzentrum

ÖV Mit dem Fahrplanwechsel Ende Jahr werden im Grossraum Luzern mehrere neue Buslinien eingeführt. Aufgehoben wird aber eine direkte Linie zum Bahnhof Luzern.

BEATRICE VOGEL
beatrice.vogel@luzernerzeitung.ch

Es wird sich einiges ändern in diesem Jahr. Zumindest was den öffentlichen Verkehr im Grossraum Luzern betrifft. Stichtag ist der 11. Dezember. Dann werden der neue Bushof am Seetalplatz in Emmen eingeweiht und gleich drei neue Buslinien in Betrieb gehen. Der heute überlastete ÖV-Knoten am Bahnhof Luzern soll dadurch entlastet werden: Wer nicht unbedingt zum Bahnhof muss, soll auch nicht mehr via Bahnhof fahren müssen. Möglich ist dies dank dem Ausbau des Knotenpunkts Emmenbrücke. Dort, zwischen Bahnhof Emmenbrücke und Seetalplatz, befindet sich heute die Baustelle für die neuen Busperrons. Der Bereich wird zum Bahnhofplatz, wo wichtige Bus- und Zugverbindungen zusammenlaufen und wo Pendler künftig umsteigen sollen.

Von Kriens direkt nach Emmen

Konkret erwarten die Fahrgäste per Fahrplanwechsel 2016 folgende neue Linien (siehe auch Grafik):

- **Linie 5:** Die neue Tangentiallinie verbindet Kriens (Busschleife) mit Emmenbrücke. Die Linie 5 verkehrt via Pilatusplatz und lässt den Bahnhof Luzern links liegen, hat dafür Anschluss an die S-Bahn beim Bahnhof Emmenbrücke. Es werden Trolleybusse im 7,5-Minuten-Takt fahren.
- **Linie 40:** Diese verläuft auf der Strecke Littau-Ruopigen-Flugzeugwerke-Waldibrücke im 15-Minuten-Takt, ebenfalls via Bahnhofplatz Emmenbrücke. Dadurch werden Teile der heutigen Linien 13 und 53 verknüpft.
- **Linie 46:** Sie ersetzt einen Abschnitt der heutigen Linie 13 und verkehrt vom Bahnhof Emmenbrücke via Rothenburg Dorf bis Wahligen Nord (Ikea). Es wird derzeit noch geprüft, ob die Linie 46 bis ins Gebiet Wald-/Eichenstrasse in Reussbühl verlängert werden kann.

Daneben gibt es weitere Änderungen, etwa bei den Linien 41 bis 45, die das Emmer Lokalnetz verfeinern sollen. Auch bei den S-Bahnen werden die Kapazitäten teilweise erhöht (siehe Kasten).

53er fährt nicht mehr zum Bahnhof

Was die neuen Buslinien ausserdem zur Folge haben: Es gibt wieder eine Direktverbindung weniger, die zum Bahnhof Luzern fährt. Die bisherige Linie 53 wird auf dem Abschnitt zwischen Emmenbrücke und Bahnhof Luzern ersatzlos gestrichen. Dies geschieht mit Absicht – soll doch der Bahnhof Emmen-

brücke als Knoten gestärkt, der Bahnhof Luzern entlastet werden. «Wer zum Bahnhof Luzern will, muss künftig eher in Emmenbrücke

«Wer zum Bahnhof Luzern will, muss künftig eher in Emmenbrücke umsteigen.»

MARTIN SENN,
AUTO AG ROTHENBURG

umsteigen», bestätigt Martin Senn, Geschäftsführer Auto AG Rothenburg. «Der Fokus liegt für uns derzeit stärker auf der Feinerschliessung im Raum Emmen.» Und Norbert Schmassmann, Direktor der Verkehrsbetriebe Luzern (VBL), ergänzt: «Nicht alle Fahrgäste wollen ins Zentrum. Tangentialbeziehungen haben an Bedeutung gewonnen.» Gemäss Verkehrsverbund Luzern (VVL) werden nämlich die Verkehrsströme zwi-

schen den Subzentren – konkret Emmen, Kriens und Ebikon – überproportional zunehmen. Dem soll mit dem Ausbau von Direktverbindungen zwischen diesen Orten Rechnung getragen werden.

Mit den Tangentiallinien soll auch die Zuverlässigkeit der Busse erhöht werden, da diese nicht durch die verstopfte Innenstadt fahren müssen. Da zudem auf der Linie 2 ab dem 11. Dezember Doppelgelenktrolleybusse verkehren sowie zwischen Reussbühl und Bahnhof Emmenbrücke eine Busspur vorhanden sein wird, sollten die Busse auch schneller vorwärtskommen.

«Es braucht ein Umdenken»

Prognosen rechnen im Kanton Luzern mit einem Fahrgästezuwachs von 40 Prozent bis 2030. «Wir setzen auf die stei-

Neue S-Bahn nach Hochdorf

NEUERUNGEN red. Neben den drei neuen Buslinien gibt es für die Region Luzern ab Ende 2016 weitere wichtige Neuerungen im öffentlichen Verkehr:

- **Emmen:** Neue Linienführungen für die Linien 41 bis 45. Die Linie 2 erhält zudem neue rote «R-Busse», die heute schon auf der Linie 1 verkehren.
- **Luzern:** Die Linie 1 verkehrt zu Pendlerzeiten neu im 7,5- statt im 5-Minuten-Takt. Zudem fahren alle Busse bis Maihof. Das vorzeitige Wenden am Luzernerhof fällt weg.
- **Hochdorf:** Die neue S 99 verkehrt zusätzlich zur bestehenden S 9 zwischen Hochdorf und Luzern. Dies aber nur während der Pendlerzeiten.
- **Willisau:** Durch die Koppelung der S 7 mit dem Regio-Express erhalten die Willisauer Fahrgäste neu stündlich zwei Direktzüge nach Luzern.
- **Zürich:** Der Interregio Luzern-Flughafen hält nicht mehr in Thalwil. Zudem fallen die Zusatzzüge Luzern-Enge-Zürich weg.



gende Nachfrage, um den ÖV weiter auszubauen», sagt Regierungsrat Robert Küng. «Es braucht aber nicht nur den Ausbau der Infrastruktur, sondern auch ein Umdenken in der Gesellschaft: flexiblere Arbeits- und Schulzeiten, Home-Office und dergleichen.»

Kanton, Verkehrsbetriebe und die beteiligten Gemeinden feiern die Veränderungen im Bereich des öffentlichen Verkehrs unter dem Motto «Jeder Tag ist ÖV-Tag» – zumal heuer auch verschiedene Jubiläen anstehen: 75 Jahre Trolleybus, 30 Jahre Tarifverbund Passepartout oder 10 Jahre Tellbus.



Weitere Infos über die Veränderungen im ÖV-Bereich auf www.luzernerzeitung.ch/bonus